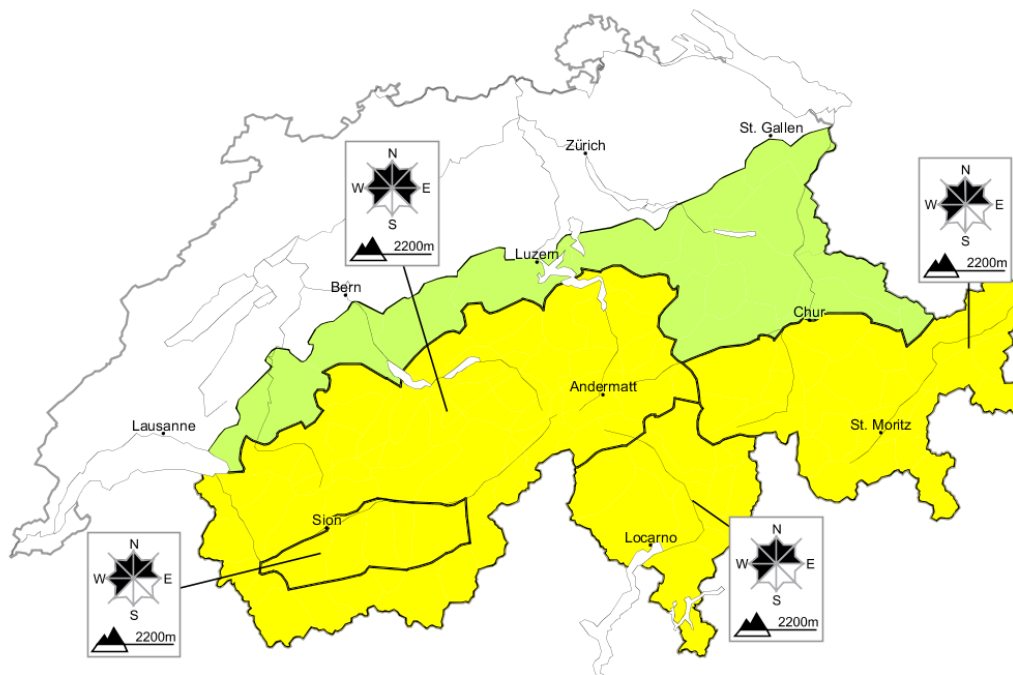


Verbreitet mässige Lawinengefahr. Anstieg der Lawinengefahr im Tagesverlauf

Ausgabe: 2.3.2013, 08:00 / Nächster Update: 2.3.2013, 17:00

Trockene Lawinen

Aktualisiert am 2.3.2013, 08:00



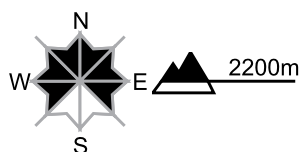
Trocken, Gebiet A

Mässig, Stufe 2



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die Triebschneeansammlungen der letzten Tage bilden die Hauptgefahr. Sie liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Lawinen können stellenweise schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, sind aber meist klein. Im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr höher. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Saas Fee, Simplon Gebiet und Binntal: Lawinen können in tiefen Schichten anreissen und vereinzelt mittlere Grösse erreichen.

Weitere Gefahr: Nasse Lawinen im Tagesverlauf (siehe 2. Karte)

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

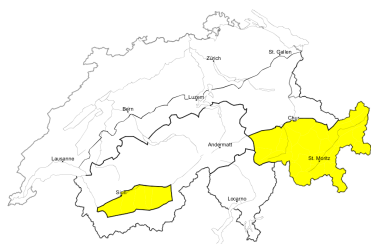
5 sehr gross



WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF
www.slf.ch

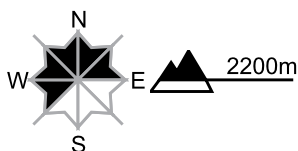
Trocken, Gebiet B

Mässig, Stufe 2



Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

In der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Lawinen können vereinzelt in tiefen Schichten ausgelöst werden. Vorsicht vor allem an wenig befahrenen, eher schneearmen Hängen. Die Gefahrenstellen sind selten aber auch für Geübte kaum zu erkennen. Eine vorsichtige Routenwahl ist angebracht. Inneralpine Gebiete des Wallis und Engadin: Die älteren Trieb Schneeansammlungen können teilweise noch ausgelöst werden. Sie liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Weitere Gefahr: Nasse Lawinen im Tagesverlauf (siehe 2. Karte)

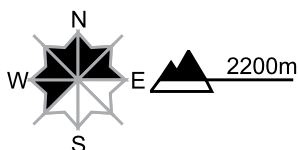
Trocken, Gebiet C

Mässig, Stufe 2



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Lawinen können vor allem mit grosser Belastung in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Sehr steile Schattenhänge sollten einzeln befahren werden.

Weitere Gefahr: Nasse Lawinen im Tagesverlauf (siehe 2. Karte)

Trocken, Gebiet D

Gering, Stufe 1



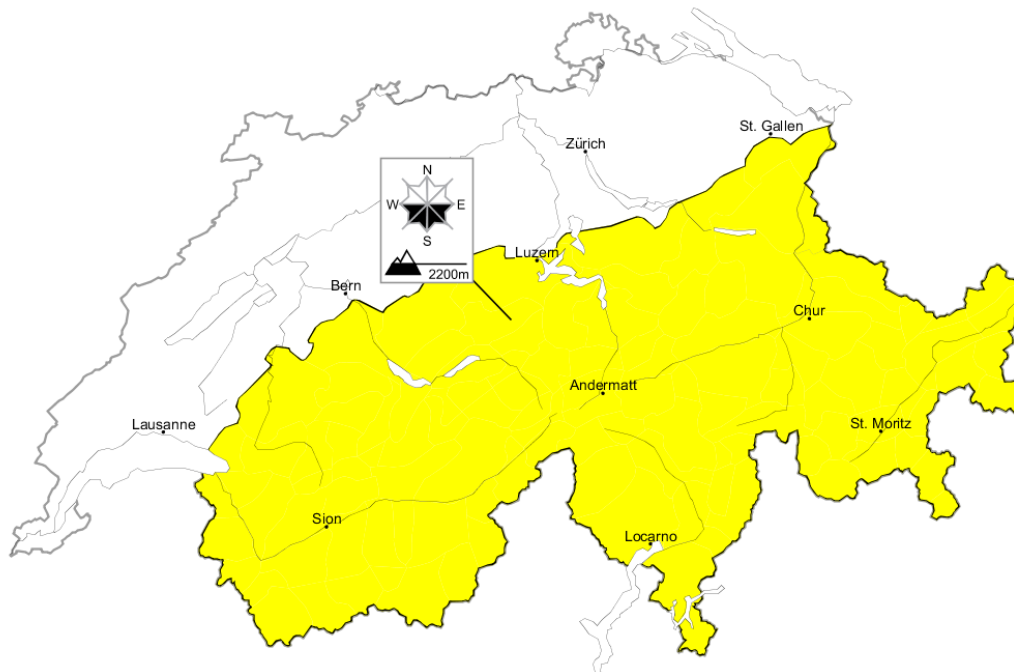
Triebschnee

Die älteren Trieb Schneeansammlungen können vereinzelt ausgelöst werden. Sie liegen besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Lokal entstanden kleine Trieb Schneeansammlungen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Weitere Gefahr: Nasse Lawinen im Tagesverlauf (siehe 2. Karte)

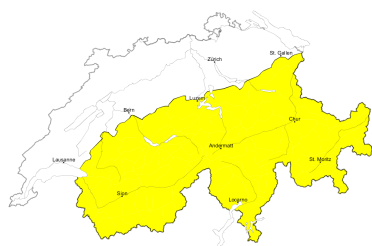
Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Aktualisiert am 2.3.2013, 08:00



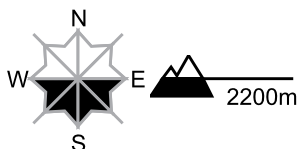
Nass

Mässig, Stufe 2



Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Gefahrenstellen





Gefahrenbeschreibung


Im Tagesverlauf sind unterhalb von rund 2200 m vermehrt Gleit- und Nassschneelawinen zu erwarten. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Weitere Gefahr: Trockene Lawinen (siehe 1. Karte)


Gefahrenstufen

 1 gering

 2 mässig

 3 erheblich

 4 gross

 5 sehr gross



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 1.3.2013, 17:00

Schneedecke

Am nördlichen Alpenkamm vom Chablais bis zum Tödi sowie entlang vom Walliser Alpenhauptkamm sind die Triebsschneeansammlungen der letzten Tage teils noch ungenügend mit der darunterliegenden Altschneeoberfläche verbunden.

Vor allem in den inneralpinen Gebieten des Wallis, in Mittelbünden, im Engadin und im Münstertal sind mittlere und tiefe Schichten der Schneedecke teils kantig aufgebaut und schwach. Dort können Lawinen vereinzelt in tiefen Schichten der Schneedecke ausgelöst werden. Dies vor allem an sehr steilen, selten befahrenen und schneearmen Hängen. In den übrigen Gebieten ist die Schneedecke meist günstig aufgebaut.

Besonders nördlich einer Linie Rhône - Rhein und im Prättigau gleitet die Schneedecke vor allem an steilen und glatten Sonnenhängen unterhalb von rund 2200 m. Die Gleitschneelawinenaktivität hat zugenommen.

Sehr steile Südhänge sind unterhalb von etwa 2200 m durchfeuchtet. Nach klaren Nächten ist die Oberfläche dort bis gegen 2600 m tragfähig. An Schattenhängen ist sie weiterhin pulverig und locker.

Wetter Rückblick auf Freitag, 1.3.2013

Im Norden lag Hochnebel bis auf etwa 1300 m. Darüber und in den übrigen Gebieten war es sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei - 1 °C

Wind

- Nördlicher Alpenkamm vom Chablais bis zum Tödi: mässiger, vereinzelt starker Südostwind
- übrige Gebiete: schwach, ganz im im westlichen Unterwallis vereinzelt mässig aus südlichen Richtungen

Wetter Prognose bis Samstag, 2.3.2013

Im Norden liegt Hochnebel. Darüber und in den übrigen Gebieten ist es sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei +1 °C im Norden und -2 °C im Süden

Wind

an den Voralpen schwache bis mässige Bise, in den übrigen Gebieten schwacher Wind aus östlichen Richtungen

Tendenz bis Montag, 4.3.2013

Es bleibt weiterhin sonnig. Am Montagnachmittag ziehen im Süden zunehmend Wolken auf. Die Temperaturen steigen noch etwas an. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt ab. Die Gefahr von Gleitschneerutschen und Nassschneelawinen nimmt weiterhin langsam zu.